



Stellungnahme zur Kritik des Bürgermeisters in der letzten Ratssitzung bzgl. der Grünen Ansichten zum Haushalt 2021

Es ist kein Geheimnis, dass uns Grünen die bisherigen Klimaschutzbemühungen der Stadt Olfen noch nicht ausreichen. Wir haben deshalb in den Haushaltsberatungen 2021 versucht, mit entsprechenden Anträgen die Weichen behutsam auf konsequenteren Klimaschutz in Olfen zu stellen. Leider ohne großen Erfolg. Die jüngsten Verlautbarungen des Bürgermeisters in der letzten Stadtratsitzung zu unserer Stellungnahme zum Haushalt 2021 haben uns sehr irritiert - sowohl der Zeitpunkt, als auch der Inhalt sowie die Art und Weise. Von Fehlinformationen kann in unserer Stellungnahme keine Rede sein! Wir bezogen uns hauptsächlich auf unsere Anträge zu den vorangegangenen Haushaltsberatungen in den dafür vorgesehenen Gremien der Stadt. Die in der Stellungnahme zitierten Zahlen sind im Haushalt der Stadt wiederzufinden. Nur so viel, im Punkt Bürgerbus standen im Vergleich zu den Aufwendungen bzw. Ausgaben im Jahre 2019 ca. 20.000 € weniger im Haushaltsplan. Wir haben in dieser Sparte die Erreichung dieses Niveaus für 2021 beantragt, um für verschiedene Maßnahmen Geldmittel zur Verfügung stehen zu haben. Selbst bei der jetzigen - von uns mitgetragenen Erhöhung um 8.500 € - wird dieses Niveau nach unserem Kenntnisstand leider nicht wieder erreicht. Auch für das Klimaschutzkonzept sind die zitierten Budgetzahlen im Haushalt enthalten und nachzulesen. Sollte eine Fehlinterpretation vorliegen, hätte es seit der Einreichung unsere Anträge Anfang Februar ausreichend Gelegenheiten gegeben, um eventuelle Unstimmigkeiten aus dem Weg zu räumen. Das ist bedauerlicherweise nicht geschehen. Jeder Mensch geht unterschiedlich mit Kritik um. Wir sehen in der öffentlichen Äußerung des Bürgermeisters den Versuch die Grüne Ratsfraktion einzuschüchtern. Eine kommunalrechtliche Überprüfung dieser und eventuell zukünftiger Stellungnahmen, die der Bürgermeister ins Spiel brachte, entbehrt aus unserer Sicht jeder Grundlage und wäre, man verzeihe uns den Ausdruck, Mumpitz! Dennoch sähen wir ihr gelassen entgegen.

Es scheint erforderlich, an dieser Stelle einmal unsere Position in der Klimaschutzdebatte klar darzustellen. Die bisherigen Klimaschutzaktivitäten der Stadt Olfen müssen sich steigern. Die Errichtung der beiden Windkraftanlagen am Alten Postweg, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED und die Ausstattung verschiedener städtischer Gebäude mit Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK), also Gasverbrennung zur Gewinnung von Strom und Wärme zum Heizen, sind ein Einstieg in die zwingend notwendige Energiewende, mehr zurzeit aus unserer Sicht aber auch noch nicht! Die KWK-Anlagen zementieren jahrzehntelange Kohlenstoffverbrennung bei den damit ausgerüsteten städtischen Gebäuden. Diese Technologie müsste eigentlich schon jetzt, nach und nach, durch CO²-neutrale und marktreife Heiz- und Energiesysteme ersetzt werden. Dabei spielt in Kombination auch eine energiesparende und klimaneutrale Bauweise eine gewichtige Rolle. Das gilt für öffentliche sowie private Bauvorhaben gleichermaßen. Weitere Windkraftanlagen müssen geplant und errichtet werden, auch Photovoltaik auf Dächern und in der Freifläche -hier ist noch gar nichts geschehen-müssen massiv ausgebaut werden. Parallel sind alternative Mobilitätskonzepte zur Verringerung des CO²-Ausstoßes ebenfalls ein Muss und schnellstmöglich zu entwickeln. Ein Satz zum Schluss, den weiteren Ausbau von KWK, die Bautätigkeiten in Olfen und den geplanten, bereits genehmigten „Steverdurstich“ sehen wir Grüne in Olfen derzeit überaus kritisch.

Für den Ortsverband und die Ratsfraktion von B´ 90/ Die Grünen Olfen
gez.

Katja Meyer
Sprecherin

Ralf Wozniak
Sprecher